

Pensionskasse SHP
Jahresbericht 2011



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht des Stiftungsrates	3
Organisation	5
Bilanz	6
Betriebsrechnung	7
Vermögensanlage	8
Versichertenbestand	10
Kennzahlen	11



Jahresbericht 2011 des Stiftungsrates

Nach einem positiven Start in das vergangene Jahr erfuhren ab Mitte 2011 die Kapitalmärkte erhebliche Turbulenzen. Diese waren zurückzuführen auf die ungewisse finanzielle Zukunft einiger EU-Länder, die markante Frankenaufwertung und die nach wie vor andauernde Tiefzinspolitik.

Auch unsere Pensionskasse blieb von diesen Turbulenzen nicht verschont. Trotzdem dürfen wir auf ein positives Anlagejahr 2011 zurückblicken. Wir erreichten eine Netto-Rendite von 2.18 %. Im Vergleich mit anderen Pensionskassen stellt dies ein sehr gutes Resultat dar. Als Vergleich sei darauf verwiesen, dass der Schweiz. Pensionskassenverband ASIP 2011 von durchschnittlich -0.2 % Rendite ausgeht. Das Mandat „Indirektanlagen Immobilien Schweiz“ mit einer Rendite von 6.7 % war einer der Hauptfaktoren für die sehr gute Gesamtergebnisse 2011, ebenso wie die Absicherung des Währungsrisikos auf Fremdwährungen der Kategorien Obligationen, Immobilien Ausland und Commodities durch Schweizer Franken.

Die BVG-Altersguthaben wurden im Berichtsjahr mit 2 % und die überobligatorischen Altersguthaben mit 1.5 % verzinst. Wie die Erfahrungen zeigen, ist es unrealistisch an den Anlagemärkten künftig jährlich durchschnittliche Renditen von 4.5 % und mehr erwarten zu können. Der BVG-Mindestzinssatz, welcher vom Bundesrat jährlich neu festgelegt wird und als Basis für die Verzinsung der BVG-Altersguthaben der aktiv Versicherten dient, beinhaltet bereits den Aspekt der künftig zu erwartenden Erträge an den Kapitalmärkten. Aus diesem Grund beschloss der Stiftungsrat, die Verzinsung für die Berechnung der Rentendeckungskapitalien sukzessive den Marktgegebenheiten anzupassen und in einem ersten Schritt den technischen Zins auf den 31. Dezember 2011 von 4.0 % auf neu 3.5 % zu senken. Diese Reduktion verursachte Mehrkosten von rund 6.5 Mio. CHF. Diese Mehrkosten sind im Jahresabschluss per 31. Dezember 2011 vollumfänglich berücksichtigt.

Die Reduktion des technischen Zinses wirkte sich negativ auf den Deckungsgrad aus. Dieser reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr dank der erwirtschafteten Netto-Rendite jedoch nur leicht von 99.85 % auf neu 98.24 %. Trotz der leichten Unterdeckung beschloss der Stiftungsrat, die überobligatorischen Altersguthaben, analog dem BVG-Minimalzins ab 1. Januar 2012, ebenfalls mit 1.5 % zu verzinsen. Nach wie vor gilt das Hauptaugenmerk des Stiftungsrates dem Aspekt, baldmöglichst einen positiven Deckungsgrad zu erreichen, der es erlaubt, für die Zukunft die erforderlichen Reserven bilden zu können.

Der Bestand der aktiv Versicherten erhöhte sich im Berichtsjahr leicht von 4'979 auf neu 5'019 per 31. Dezember 2011. Derjenige der Rentnerinnen und Rentner von 925 auf 975. Das Verhältnis der Anzahl Aktiven auf einen Rentner stellt mit 5.14 einen Wert dar, welcher dokumentiert, dass die Risikofähigkeit unserer Pensionskasse nach wie vor sehr gut ist. Damit dies auch weiterhin so bleibt, ist ein sukzessives Wachstum unserer Pensionskasse nötig. Der Stiftungsrat hat deshalb 2011 ein entsprechendes Marketingkonzept genehmigt, welches Mitte Jahr umgesetzt worden ist. So wurde unter anderem das Erscheinungsbild der SHP überdacht. In Zusammenarbeit mit einem Werbefachmann entstand, verbunden mit einem neuzeitlichen Auftritt, auch ein neues Logo. Erstmals in diesem Zusammenhang ist auch der Jahresbericht neu gestaltet worden. Wir hoffen, dass auch Sie am neuen Gesicht der Pensionskasse SHP Gefallen finden.

Der Stiftungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Pensionskasse SHP für die engagierte und zuverlässige Arbeit im vergangenen Jahr. Der Dank geht auch an alle Partner und weiteren Personen, die sich für unsere Pensionskasse SHP eingesetzt und verdient gemacht haben.

Zürich, im April 2012

Der Stiftungsrat



Kurt Jakober
Präsident



Markus Meyer
Vizepräsident



Organisation

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter	Kurt Jakober (Präsident), Zuzgen Stephan Güntensperger, Bad Zurzach Karin Marti, Kreuzlingen
Arbeitnehmervertreter	Markus Meyer (Vize-Präsident), Bad Zurzach Esther Frei Zürcher, Schönenwerd Bernadette Niggeli, Brugg

Anlagekommission

Stephan Güntensperger (Präsident), Stiftungsrat
Karin Marti, Stiftungsrätin
Rolf Bolliger, Geschäftsführer
PPCmetrics, externer Berater (ohne Stimmrecht)

Geschäftsleitung

Rolf Bolliger (Geschäftsführer), Wallisellen
Stephan Massei (Stv. Geschäftsführer), Rotkreuz

Geschäftsstelle

Pensionskasse SHP, Gladbachstrasse 117, 8044 Zürich
Tel. 044 / 268 90 60, E-Mail: info@pkshp.ch, www.pkshp.ch

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

Kontrollstelle

KPMG AG, Zürich

Pensionskassenexperte

Peter K. Bachmann, Dipeka AG Zürich

Vermögensverwaltungsmandate

Deutsche Bank AG, Zürich	gemischtes Mandat aktiv (bis 31.12.11)
Crédit Suisse, Zürich	gemischtes Mandat aktiv (ab 01.01.12)
Schroders AG, Zürich	gemischtes Mandat aktiv
UBS AG, Zürich	gemischtes Mandat passiv
UBS AG, Zürich	Immobilien Ausland Indirektanlagen aktiv (bis 31.07.11)
	Immobilien Ausland Indirektanlagen passiv (ab 01.08.11)
Aarg. Kantonalbank, Aarau	Immobilien Schweiz Indirektanlagen
Zürcher Kantonalbank, Zürich	Immobilien Schweiz Indirektanlagen
Goldman Sachs	Commodities

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2010
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	630'486'972	602'228'878
Finanzanlagen	622'593'750	594'019'924
Liquidität	20'878'308	23'884'528
Obligationen CHF	240'248'485	236'107'941
Obligationen Fremdwährungen hedged	94'791'739	90'795'060
Aktien Schweiz	42'378'746	40'544'467
Aktien Ausland	83'851'005	77'926'123
Immobilien Schweiz	110'159'341	94'055'182
Immobilien Ausland hedged	13'225'279	11'195'902
Commodities hedged	17'060'847	19'510'721
Forderungen	7'893'222	8'208'954
Arbeitgeber	6'547'835	7'014'968
Verrechnungssteuern	1'340'729	1'156'545
Übrige	4'658	37'441
Aktive Rechnungsabgrenzung	133'398	61'135
Mobilien	1	1
TOTAL AKTIVEN	630'620'371	602'290'014

PASSIVEN

Verbindlichkeiten	24'215'891	23'722'033
Passive Rechnungsabgrenzung	40'900	60'400
Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'711'571	1'609'501
Nicht-technische Rückstellungen	469'939	476'439
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	614'999'965	577'311'436
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	458'017'440	444'776'796
Vorsorgekapital Rentner	144'701'525	122'067'270
Technische Rückstellungen	12'281'000	10'467'370
Wertschwankungsreserven	0	0
Stiftungskapital (Unterdeckung)	-10'817'895	- 889'795
TOTAL PASSIVEN	630'620'371	602'290'014

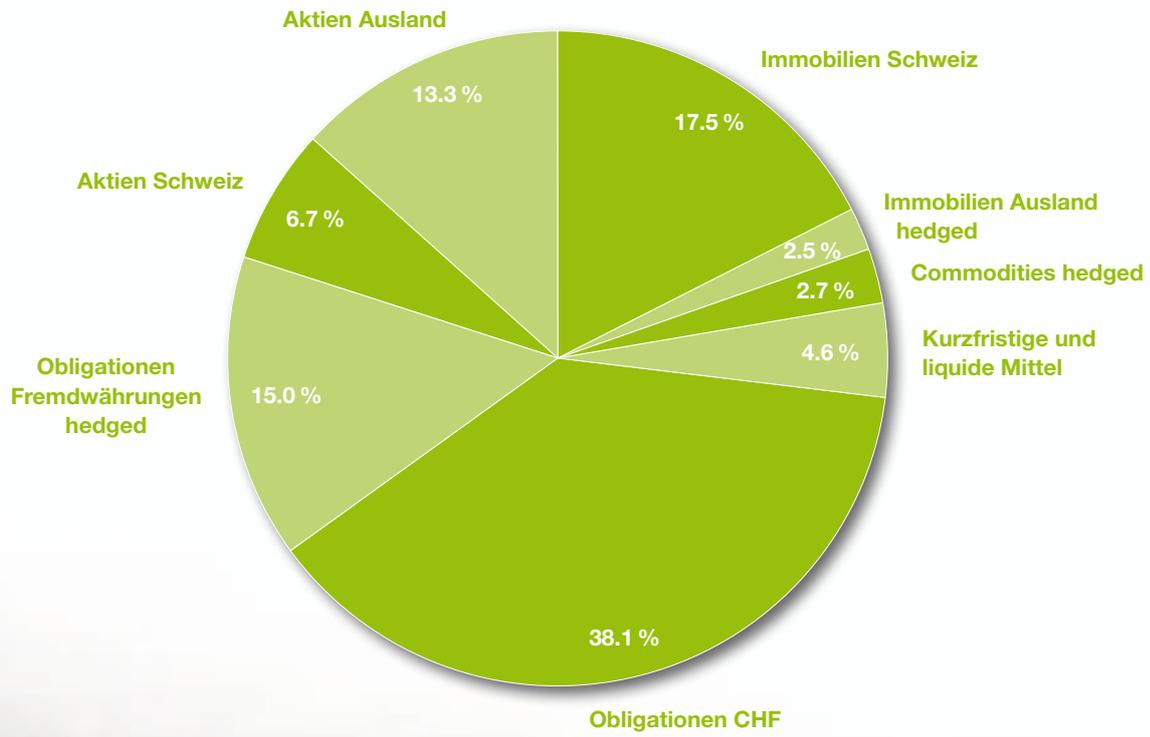
Betriebsrechnung

	2011	2010
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	59'280'216	65'920'881
Beiträge Arbeitnehmer	18'398'798	20'118'977
Beiträge Arbeitgeber	25'960'891	27'889'940
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	14'023'922	17'327'821
Übrige Einlagen	896'605	584'143
Eintrittsleistungen	32'468'263	32'783'555
Freizügigkeitsleistungen	30'482'638	30'554'237
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	242'150	40'000
Einzahlungen infolge Scheidung	1'743'475	2'189'318
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	91'748'479	98'704'436
Reglementarische Leistungen	-19'096'503	-16'187'274
Rentenzahlungen	-10'801'455	-9'584'038
Kapitalleistungen bei Pensionierung/Tod/Invalidität	-7'837'139	-6'123'888
Übrige reglementarischen Leistungen	-457'909	-479'348
Ausserreglementarische Leistungen	-6'500	-1'000
Austrittsleistungen	-54'964'735	-58'729'014
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-52'668'700	-56'233'003
Vorbezüge WEF	-1'664'000	-1'784'510
Vorbezüge Scheidung	-632'035	-711'501
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-74'067'738	-74'917'288
Bildung Vorsorgekapitalien, (nicht)technische Rückstellungen und AG-Beitragsreserven	-31'907'433	-24'037'658
Verzinsung Sparkapitalien	-5'876'666	-4'293'937
Versicherungsaufwand	-218'808	-268'325
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-20'322'166	-4'812'772
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	12'471'487	21'445'962
Nettoerfolg aus Vermögensanlage	13'694'348	22'749'350
Aufwand aus Vermögensverwaltung	-1'095'108	-1'198'338
Zinsen auf Austrittsleistungen	-127'753	-105'050
Verwaltungsaufwand	-2'077'421	-2'045'183
Verwaltungs- und Marketingaufwand	-1'279'686	-1'263'906
Maklerprovision	-797'735	-781'277
Aufwand(-) - / Ertrags(+)-überschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	-9'928'100	14'588'007
Auflösung(+)/Bildung(-) Wertschwankungsreserve	0	0
Aufwand(-) - / Ertrags(+)-überschuss	-9'928'100	14'588'007

Vermögensanlage

	Stand Portfolio 31.12.2011 in CHF	Anteil effektiv in %	Anteil 31.12.2010 in %	Anlage- strategie	Strategie- Bandbreite
Kurzfristige und liquide Mittel	28'771'530	4.6 %	5.3 %	0.0 %	0 - 10 %
Obligationen CHF	240'248'485	38.1 %	39.2 %	41.0 %	32 - 50 %
<i>Obligationen Schweiz CHF</i>	136'332'453				
<i>Obligationen Ausland CHF</i>	103'916'032				
Obligationen Fremdwähr. hedged	94'791'739	15.0 %	15.1 %	16.0 %	12 - 20 %
Aktien Schweiz	42'378'746	6.7 %	6.7 %	7.0 %	4 - 10 %
Aktien Ausland	83'851'005	13.3 %	13 %	13.0 %	9 - 17 %
Immobilien Schweiz	110'159'341	17.5 %	15.6 %	18.0 %	13 - 23 %
<i>Eigenbesitz</i>	2'650'000				
<i>Indirekte Anlagen</i>	107'509'341				
Immobilien Ausland hedged	13'225'279	2.1 %	1.9 %	2.0 %	0 - 4 %
Commodities hedged	17'060'847	2.7 %	3.2 %	3.0 %	1 - 5 %
TOTAL VERMÖGENSANLAGEN	630'486'972	100 %	100 %	100 %	
Total Fremdwährungen (nicht hedged)	83'851'005	13.3 %	12.9 %	13.0 %	9 - 17 %
Total Immobilien	123'384'620	19.6 %	17.5 %	20.0 %	13 - 27 %

Vermögensaufteilung per 31.12.2011

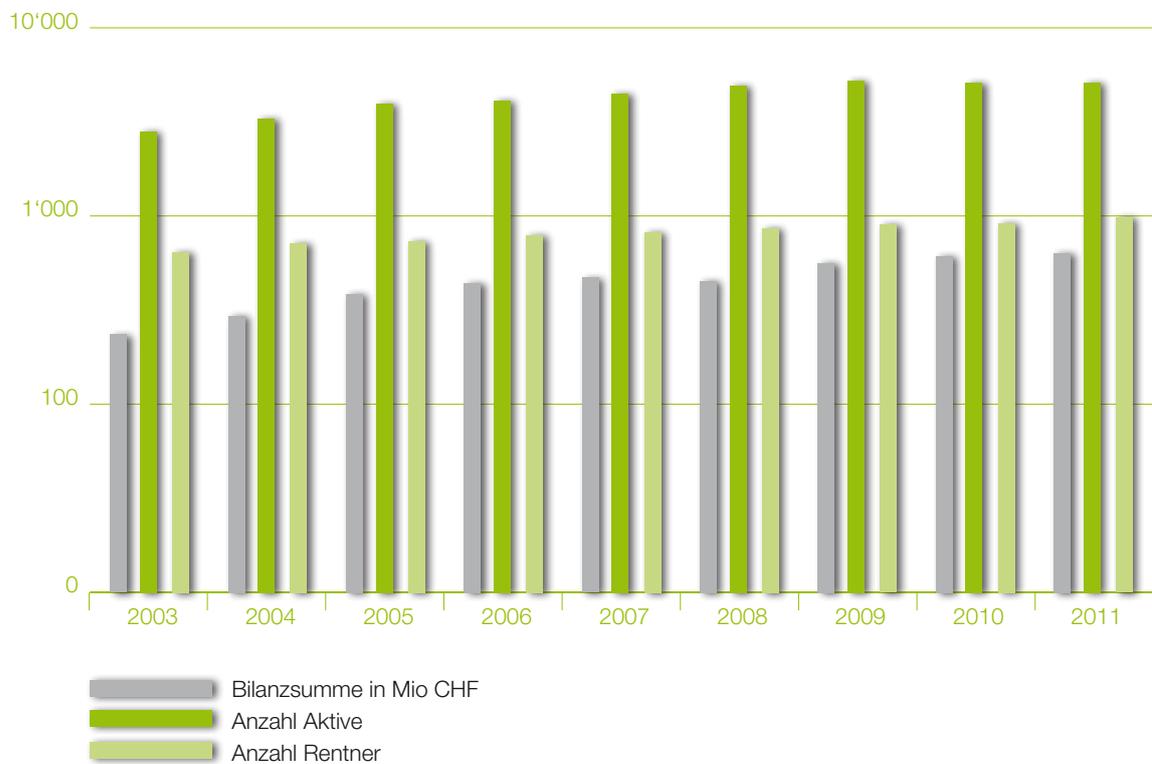


Versichertenbestand

31.12.2011

31.12.2010

Aktive Versicherte	5'019	4'979
Frauen	3'811	3'818
Männer	1'208	1'161
Rentenbezüger	975	925
Altersrenten	755	719
Invalidenrenten	142	128
Partnerrenten	40	37
Kinderrenten	38	41



Kennzahlen

	2008	2009	2010	2011
Altersguthaben Aktive in Mio. CHF	374.7	428.2	444.8	458.0
davon BVG in Mio. CHF	144.5	163.2	174.3	179.6
Wertschriften-Performance	-11.37 %	10.79 %	4.18 %	2.18 %
Rendite auf dem durchschn. Gesamtvermögen	-10.90 %	11.22 %	3.74 %	2.02 %
Deckungsgrad	86.93 %	97.18 %	99.85 %	98.24 %
Verzinsung Altersguthaben Aktive Beitragsprimat:				
obligatorischer BVG-Teil	2.75 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %
überobligatorischer Teil	2.75 %	2.0 % /1.0 %*	1.00 %	1.50 %
* vom 1.1. bis 30.6. = 2.0% ab 1.7. bis 31.12. = 1.0 %				
Technischer Zinssatz Rentner-DK	4.00 %	4.00 %	4.00 %	3.50 %
Technische Grundlagen Rentner-DK	EVK2000	EVK2000	BVG2010	BVG2010
Verwaltungs- & Marketingkosten pro Versicherte in CHF	-245.9	-207.8	-214.1	-213.5
Vermögensverwaltungskosten in % des Vermögens	0.147 %	0.267 %	0.199 %	0.174 %





individuell · sicher · flexibel

Pensionskasse SHP
Telefon +41 44 268 90 60
Telefax +41 44 252 53 89
E-Mail info@pkshp.ch
Internet www.pkshp.ch